

## **Hebbel, Friedrich: Villa reale a Napoli (1838)**

1 Unter duftigen Bäumen, vom Hauch des Abends durchsäuselt,  
2 Sammelt von reizenden Frau'n still sich ein glänzender Flor;  
3 Leise ergießt sich der Strom melodischer Klänge und schaukelt  
4 Zwischen Wonne und Weh jedes empfängliche Herz;  
5 Aber die Wogen des Meers, am nahen Gestade sich brechend  
6 Und vom Winde geschwellt, donnern verhalten darein,  
7 An die gewalt'gen Accorde der rollenden Sphären uns mahnend,  
8 Welche für's menschliche Ohr sanft zur Musik sich gedämpft.

(Textopus: Villa reale a Napoli. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34049>)